

Mit der „Kunst der Fuge“ 780 Euro für Lebusa erspielt

Eckhard Mauer aus Herzberg, Mitglied im Förderverein „Orgel- und Kulturzentrum Lebusa“, berichtet von einem Konzerterlebnis, dessen Erlös dem Projekt zugutekommt:

Kürzlich fand in der evangelischen Kirche von Mühlenbeck bei Berlin ein Benefizkonzert statt, das durch die Akademie für Alte Musik Berlin gestaltet wurde. Der Erlös des Konzertes war bestimmt für den Ausbau des alten Lebusaer Pfarrhauses einschließlich Nebengebäude zum Orgel- und Kulturzentrum, in deren Mittelpunkt die in der Lebusaer Kirche erklingende Orgel des Freiburger Orgelbaumeisters Gottfried Silbermann steht.

Vonseiten des Vereins „Orgel- und Kulturzentrum Lebusa“ waren zehn Mitglieder zum Konzert angereist. Es wurde durch ausgelegte Flyer auf das Vorhaben des Vereins aufmerksam gemacht. Aber auch Gespräche mit Vertretern des Förderkreises Alte Kirchen in Berlin-Brandenburg waren sehr interessant. Aufgeführt wurde das nicht so oft zu hörende, aber sehr eindrucksvolle Musikwerk „Kunst der Fuge“ von Johann Sebastian Bach, mit dem er sein Lebenswerk krönte.

Die Akademie für alte Musik, ein international berühmtes Barockorchester, widmet sich seit über 25 Jahren der stilgerechten Aufführung von Musik des Barock und der Klassik. Meisterhaft und mit einer hohen musikalischen Qualität haben die Musiker die Zuhörer in der Kirche Mühlenbeck in ihren Bann gezogen.

Die durchgeführte Kollekte brachte einen Erlös von 780 Euro, die durch den Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg auf runde 1000 Euro aufgestockt wurde.